

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum:	Dienstag, 27.04.2021
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	22:25 Uhr
Ort:	im großen Saal des Bürgerhauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Peter Bekk
Christine Eisenmann
Uwe Eisenmann
Renate Grasse
Verena Hanny
Angelika Metz
Dr. Andreas Most
Fabian Müller-Klug
Holger Ptacek
Johannes Schuster
Marianne Stöhr
Reinhard Vennekold
Caroline Voit
Jürgen Westenthanner
Sebastian Westenthanner
Cornelia Zechmeister

geht am Ende der öffentlichen Sitzung

geht um 23:12 Uhr zu TOP 4 nö

Schriftführer/in

Stefanie Nagl

Verwaltung

Heinrich Klein
Peter Kotzur
Christian Sachse
André Schneider

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz	entschuldigt
Dr. Michael Reich	
Michael Schönlein	entschuldigt
Wilhelm Wülleitner	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2021
- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Straßenumbenennungen: Bischof-Meiser-Straße, Charlottenweg, Industriestraße
- 6 Grundschule Pullach: Sanierung des Bestandsgebäudes
Mehrkosten für die Erneuerung der Dachdeckungen
- 7 Grundschule Pullach: Sanierung des Bestandsgebäudes
Vorentwurfsplanung, Genehmigung der Kostenberechnung
- 8 Grundschule Pullach: Sanierung des Bestandsgebäudes
Weiterbeauftragung des Architekten und der Fachplaner
- 9 Zukunft der Schulen in Pullach; hier: Bericht aus der Schulgruppe des Gemeindrats und Beschlussfassung zu mehreren Optionen und über die nächsten Planungsschritte
- 10 Freizeitbad Pullach; hier: Bericht aus der Arbeitsgruppe des Gemeinderats und Beschlussfassung über die nächsten Planungsschritte zum Bau eines neuen Bades am bisherigen Standort
- 11 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 12 Allgemeine Bekanntgaben
- 13 Gemeinderatsfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2021

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 23.03.2021.

TOP 4 Bürgerfragestunde

Herr Dominik Völkening möchte wissen, ob die Gemeinde eine Möglichkeit sieht, für rund 700 Mitglieder aus drei Vereinen, die derzeit das Schwimmbad als Trainingsstätte nutzen in der Zeit eines Neubaus Ausgleichszeiten/-Wasserflächen zu aquirieren.

Bürgermeisterin Tausendfreund möchte sich in benachbarten Schwimmbädern umhören.

Herr Bert Eisl fragt an, ob die Agenda in Arbeitskreisen des Gemeinderates mitarbeiten kann. Bürgermeisterin Tausendfreund verneint. Die anlässlich der Gemeinderatsklausur gebildeten Arbeitsgruppen setzen auf den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung auf, sie beschließen nichts aber tagen zunächst intern, bevor man sich mit Vorschlägen an die Öffentlichkeit wenden wolle.

Frau Martina Hofmann möchte von der Gemeinde hören, was sie gegen Radl-Rambos unternehmen will, die im Frühjahr wieder vermehrt in der Habenschadenstraße unterwegs seien. Sie beklagt außerdem den Zustand des Gebäudes Habenschadenstraße 14. Sie möchte wissen, wann ein Fortschritt der Sanierungsarbeiten zu erwarten sei, sie könne seit langer Zeit keinen feststellen.

Bürgermeisterin Tausendfreund berichtet, dass in diesen Tagen Schwellen angeliefert werden, die in der Habenschadenstraße eingebaut werden, um den Radverkehr dort zu verlangsamen. Für das Gebäude Habenschadenstraße 14 liefen die Ausschreibungen, es seien derzeit aber keine geeigneten Handwerker zu finden. Herr Kotzur ergänzt, allein die letzte Ausschreibung sei nur von einem Bieter wahrgenommen worden und dieser hätte dann die vierfache Höhe des Preises haben wollen. Jetzt müsse man neu ausschreiben.

TOP 5 Straßenumbenennungen: Bischof-Meiser-Straße, Charlottenweg, Industriestraße

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umbenennungen vorzubereiten sowie die Anhörung und die Information der Anlieger durchzuführen

1. Umbenennung der Bischof-Meiser-Straße in Dr.-Richard Eylenburg-Straße

Abstimmung: Ja-Stimmen 14 Nein-Stimmen 3

2. Charlottenweg in Charlotte-Dessecker-Weg

Abstimmung: Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 10 (abgelehnt)

3. Industriestraße in Dr.-Franz-Pollitzer-Straße

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 2

TOP 6	Grundschule Pullach: Sanierung des Bestandsgebäudes Mehrkosten für die Erneuerung der Dachdeckungen
--------------	--

Beschluss:

Die Baumaßnahme wird durch die Erneuerung des gesamten Dachaufbaus des Bestandsgebäudes erweitert, die bisher nicht Bestandteil der Planung waren, aber in der Entwurfsplanung TOP 7 (dort auch alle Anlagen) enthalten sind.

1. Bauabschnitt: Sanierung des Dachaufbaus auf der Schulhofseite (West- und Nordseite), Ausführung 2021;
Kosten: 235.000 € brutto inkl. Baunebenkosten von 25 %
Den außerplanmäßigen Mehrkosten wird zugestimmt.
2. Bauabschnitt: Sanierung des Dachaufbaus auf der Straßenseite bzw. Ost- und Südseite), Ausführung 2022;
Kosten: 250.000 € brutto inkl. Baunebenkosten von 25 % (ohne Kosten für Ab- und Aufbau einer Photovoltaik-Anlage)
Die entsprechenden Kosten sind im Haushalt 2022 vorzusehen.
Der Standort der Photovoltaik-Anlage ist möglichst zu erhalten. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Erneuerung der derzeit privat genutzten Photovoltaik-Anlage zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 7	Grundschule Pullach: Sanierung des Bestandsgebäudes Vorentwurfsplanung, Genehmigung der Kostenberechnung
--------------	---

Beschluss:

1. Der Entwurfsplanung, Stand 12.04.2021, des Architekten Herrn Ritt für die Sanierung der Grundschule wird zugestimmt (Anlage 1).
2. Die Baukosten der Gesamtmaßnahme einschließlich aller Bauabschnitte und Nebenkosten, jedoch ohne die Dachsanierung auf der Straßenseite, betragen nach Kostenberechnung vom 13.04.2021 (Anlage 2) **1.752.000 € brutto**.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme einschließlich der Dachsanierung auf der Straßenseite ohne Photovoltaik-Anlage betragen **2.002.000 € brutto**.

3. Terminplanung:
 1. Bauabschnitt – Sommerferien 2021
Erneuerung Glasdach Aula, Dachsanierung Hofseite, Fassadensanierung Schulhofseite, Umsetzung von Brandschutzauflagen im Innenbereich, Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED

2. Bauabschnitt – Sommerferien 2022
Dachsanierung Straßenseite (Ost- und Südseite), Fassadensanierung auf der Ost- und Südseite, Umsetzung von Brandschutzauflagen im Außenbereich (Fluchtwegtreppe), allgemeine Sanierungsmaßnahmen im Innenbereich.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 8 Grundschule Pullach: Sanierung des Bestandsgebäudes Weiterbeauftragung des Architekten und der Fachplaner

Beschluss:

Bezugnehmend auf die bestehenden und im Gemeinderat beschlossenen Ingenieurverträge werden folgende weitere Planungsleistungen beauftragt:

1. Objektplanung Gebäude und Innenräume

Der Architekt Eduard Ritt aus München wird auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.10.2020 und des Architektenvertrages vom 30.11.2020 mit der Stufe 3 und Stufe 4 gemäß den Leistungsbildern nach § 34 HOAI 2013 (Gebäude und Innenräume) beauftragt:

Lph 5	Ausführungsplanung	20 %	von	25 %
Lph 6	Vorbereitung der Vergabe	10 %	von	10 %
Lph 7	Mitwirkung bei der Vergabe	3,75 %	von	4 %
Lph 8	Objektüberwachung und Dokumentation	32 %	von	32 %
Lph 9	Objektbetreuung	2 %	von	2 %
		67,75 %	von	73 %

Die Beauftragung der Leistungsphase 3, Entwurfsplanung, mit 10 % von 15 % erfolgte bereits aufgrund zeitlicher Dringlichkeit und wird vom Gemeinderat im Nachgang genehmigt.

2. Elektroplanung

Das Ingenieurbüro Höß aus Weilach wird auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.10.2020 und des Ingenieurvertrages vom 30.11.2020 mit der Stufe 3 und Stufe 4 gemäß den Leistungsbildern nach § 55 HOAI 2013 (Technische Gebäudeausrüstung) für die Anlagengruppen 4 und 5 beauftragt:

Lph 5	Ausführungsplanung	22 %	von	22 %
Lph 6	Vorbereitung der Vergabe	7 %	von	7 %
Lph 7	Mitwirkung bei der Vergabe	5 %	von	5 %
Lph 8	Objektüberwachung und Dokumentation	35 %	von	35 %
Lph 9	Objektbetreuung	1 %	von	1 %
		70 %	von	70 %

Die Beauftragung der Leistungsphase 3, Entwurfsplanung, mit 17 % von 17 % erfolgte bereits aufgrund zeitlicher Dringlichkeit und wird vom Gemeinderat im Nachgang genehmigt.

3. Raumluftechnische Anlagenplanung

Das Ingenieurbüro Bauer aus Unterschleißheim wird auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.03.2021 und des Ingenieurvertrages vom 24.03.2021 mit der Stufe 2 bis Stufe 4 gemäß den Leistungsbildern nach § 55 HOAI 2021 (Technische Gebäudeausrüstung) für die Anlagengruppe 3 beauftragt:

Lph 5	Ausführungsplanung	22 %	von	22 %
Lph 6	Vorbereitung der Vergabe	7 %	von	7 %

Lph 7	Mitwirkung bei der Vergabe	5 %	von	5 %
Lph 8	Objektüberwachung und Dokumentation	35 %	von	35 %
Lph 9	Objektbetreuung	1 %	von	1 %
		70 %	von	70 %

Die Beauftragung der Leistungsphase 3, Entwurfsplanung, mit 17 % von 17 % erfolgte bereits aufgrund zeitlicher Dringlichkeit und wird vom Gemeinderat im Nachgang genehmigt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 9 Zukunft der Schulen in Pullach; hier: Bericht aus der Schulgruppe des Gemeinderats und Beschlussfassung zu mehreren Optionen und über die nächsten Planungsschritte

GRin Renate Grasse stellt stellvertretend für die fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe Schulen des Gemeinderates die Zwischenergebnisse der Beratungen vor.

Aus mehreren Optionen wurden drei für eine weitere Beratung mit Fachleuten ausgewählt

1. Neubau der Grundschule auf dem Standort der Mittelschule; Neubau des Gymnasiums auf der Kuhwiese; die Mittelschule zieht in das jetzige Gebäude des OPG oder alternativ in einen Neubau auf der Kuhwiese
2. Standorttausch von Grund- und Mittelschule; das OPG wird saniert und verbleibt am Standort; Errichtung eines temporären Provisoriums erst für das OPG und dann für die Mittelschule auf der Kuhwiese; die Turnhalle bleibt in Betrieb; Neubau der Freizeitstätte am Skatepark
3. Die Grundschule wechselt auf den Standort der Mittelschule; das OPG wird saniert und verbleibt am Standort; Neubau einer Mittelschule im Bereich des OPG im Norden; Erstnutzung des Neubaus zunächst als Provisorium für das OPG während der Sanierung; kleineres temporäres Provisorium für das OPG auf der Kuhwiese; die Turnhalle bleibt in Betrieb.

Die Präsentation mit allen Ergebnissen ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Frau Grasse bedankt sich herzlich für die engagierte Mitarbeit bei allen beteiligten Gremiumsmitgliedern, die ihrerseits die geleistete Koordinationsarbeit von Frau Grasse würdigen.

TOP 10 Freizeitbad Pullach; hier: Bericht aus der Arbeitsgruppe des Gemeinderats und Beschlussfassung über die nächsten Planungsschritte zum Bau eines neuen Bades am bisherigen Standort

GRin Zechmeister und GR Dr. Andreas Most stellen stellvertretend für die Arbeitsgruppe Freizeitbad deren Ergebnisse vor.

Auf Vorschlag des Arbeitskreises erfolgt folgende Beschlussfassung:

Beschluss:

1. Der Gemeinderatsbeschluss vom 26.11.2019 zur Standortfrage wird aufrechterhalten.
2. Das Pullacher Freizeitbad soll abgerissen und an gleicher Stelle ein neues bestandsorientiertes Freizeitbad errichtet werden.

3. Die Verwaltung wird beauftragt in diesem Zusammenhang einen realistischen Zeitplan zu erstellen.
4. Die Bürgermeisterin o.V.i.A. nimmt mit dem Landratsamt München Kontakt bzgl. des Bebauungsplans und der etwaigen notwendigen Baugrenzenüberschreitung und Stell-/Parkplatzsituation auf und klärt die Notwendigkeit einer Bebauungsplanänderung ab.
5. Der CSU Antrag vom 27.04.2021 zur Schaffung eines provisorischen Schwimmbeckens wird zur Vorbereitung der Beratung in der Arbeitsgruppe und einer Beschlussfassung im Gemeinderat an die Verwaltung überwiesen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 4

TOP 11 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es liegen keine Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung vor.

TOP 12 Allgemeine Bekanntgaben

Bürgermeisterin Tausendfreund geht auf den Artikel der FDP-Fraktion im Isaranzeiger vom 08.04.2021 ein und stellt klar, dass es für den Lagerplatz und die Wohnwägen seit Beginn Baugenehmigungen gibt. Sie legt dem Gremium die bis 31.12.2024 gültige Genehmigung (Verlängerung der bis 31.12.2019 gültigen Baugenehmigung aus dem Jahr 2013) vor.

TOP 13 Gemeinderatsfragestunde

GRin Voit fragt nach, ob für rund 30 Kinder Absagen für angefragte Hort—Plätze verschickt wurden. Die Mittagsbetreuung und die offene Ganztageschule seien ebenfalls belegt. Sie regt an, bei dieser Zahl an unversorgten Kindern einen zweiten Hort zu eröffnen.

Andre Schneider bestätigt die Zahlen und gibt zu bedenken, dass dies auch dem Umstand geschuldet sei, so dass in diesem Jahr verstärkt Kinder eingeschult werden, die im letzten Jahr zurückgestellt wurden. Die Zahlen spiegeln aktuell einen Sonderfall.

GR Ptacek gibt zu bedenken, dass es keine Räumlichkeiten hierfür gebe. Bürgermeisterin Tausendfreund stellt die Frage, ob kurzfristig Personal zu finden sei.

GRin Voit regt weiter an, dass die Gemeinde Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Entsorgung von Hundekots“ mache, da sie immer wieder feststellen müsse, dass manche Hundehalter es damit - zum Ärger anderer Mitbürger - nicht so genau nehmen.

GRin Eisenmann erinnert an die Anbringung eines Fußgängerschildes, das sie vor einigen Monaten für den Weg an der südlichen Hochleite angeregt hatte. Sie bedankt sich bei Mitarbeitern des Bauhofes für das Aufräumen des Kirchplatzes nach dem vergangenen Wochenende.

Bürgermeisterin Tausendfreund berichtet von Vandalismus im gesamten Gemeindegebiet am vergangenen Wochenende. Frau Rohde überlege sich gerade geeignete Maßnahmen, beispielsweise das Patrouillieren einer Streife oder eine Video-Überwachung der Tiefgarage. Um das Müllproblem rund um den Kirchplatz in den Griff zu bekommen, werden andere Mülleimer aufgestellt. Herr Kotzur ergänzt, die Beleuchtung der Maibaumwiese habe sich verzögert, da noch vertragliche Probleme mit dem Bayernwerk auszuräumen seien.

GRin Metz regt an, die Lokale am Kirchplatz dazu zu bewegen, eigene Müllcontainer aufzustellen und Mehrweggefäße zu verwenden. Bürgermeisterin Tausendfreund berichtet, Frau Rohde werbe bei den Inhabern dafür, Mehrweg-Behältnisse einzusetzen.

Außerdem stört sich Frau Metz daran, dass teilweise Sachverhalte in der örtlichen Presse nicht korrekt wiedergegeben würden. Bürgermeisterin Tausendfreund meint, sie habe keinen Einfluss darauf. Die Pressestelle des Rathauses gebe alle Unterlagen zu öffentlichen Tagesordnungspunkten eins zu eins an die örtliche Presse weiter.

Auch GRin Stöhr beschwert sich darüber, dass bei der Berichterstattung zu TOP 4 der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2021 von Sozialwohnungen berichtet worden sei. Dies sei so nicht zutreffend. Frau Tausendfreund erklärt sich das damit, dass im Antrag des Bauwerbers irrtümlich der Begriff Sozialwohnungen verwendet wurde.

GR Ptacek erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der geplanten Sanierungsmaßnahmen im Bürgerhaus. Bürgermeisterin Tausendfreund versichert, man werde die coronabedingte Schließzeit nutzen und von Mitte Juli bis Ende Oktober mehrere Einzelmaßnahmen durchführen. Herr Kotzur erläutert, das große Sanierungsprojekt müsse noch geplant werden, aber mit verschiedenen Maßnahmen, beispielsweise dem Einbau von Rauchklappen, sei das Bürgerhaus soweit ertüchtigt.

GRin Hanny bittet darum, die coronabedingte Schließung des Skaterparks zu lockern, um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich auszutoben. Bürgermeisterin Tausendfreund gibt zu bedenken, dass sich Lockerungen nur bei niedrigen Inzidenzzahlen umsetzen ließen. Dies sei derzeit nicht der Fall.

Frau Hanny erkundigt sich nach dem öffentlichen Beachvolleyballplatz. Bürgermeisterin Tausendfreund erklärt, ihre Idee sei, dass sie das Beachvolleyballfeld auf dem Gelände des Freizeitbades für die Schüler des Gymnasiums zugänglich machen möchte und im Gegenzug das Beachvolleyballfeld des Gymnasiums für die Öffentlichkeit freigibt. So könne mit wenigen Zaunbaumaßnahmen das gewünschte Feld zur Verfügung gestellt werden.

Frau Hanny regt an, auf dem IEP-Gelände einen Sichtschutz und/oder eine Bepflanzung als Verschönerungsmaßnahme anzubringen. GR Dr. Most ergänzt, der Flächenbedarf der IEP werde sich in Zukunft vergrößern, deshalb werde der noch vorhandene Platz dringend gebraucht.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführerin
Stefanie Nagl